

MEMO

AKTIVITÄTEN

INTERVIEW

REZENSIONEN

MALEREI

OBJEKTE

FLUXPLUS

PERFORMANCES

MUSIK

FOLLOW

NO!art ist die strategische Kreuzung, auf der sich künstlerische Produktion und gesellschaftlich kulturelle Aktionen begegnen.

ACHTUNG

Psychologen haben uns heute geraten, im Zusammenhang mit einem Therapieansatz für unseren Sohn, zumindest in der näheren Zeit Bilder mit pornografischen Inhalt aus breiter öffentlicher Publikation zurückzunehmen. Wir mussten uns heute dazu mit zwei Psychologen auseinandersetzen, weil unser Sohn wegen der Publikationen in der Schule unter ständigem Mobbing leidet. Knackpunkt waren die Fotos zu FLUXPLUS auf der NO!art website. Sicher sind das für uns sehr passende Fotos unseren Arbeiten. Jedoch sagen die Psychologen uns klar, dass die NO!art mit als erstes erscheint, wenn die Seite gegoogelt wird. Und dass diese Bilder ins Auge stechen. | Detlev Hjuler, Flensburg, 30. Juli 2014

DESHALB GELÖSCHT:

KOMMISSAR HJULER: KORALLENRIFF 1, 2011 | Mixed Media, 85x100x10 cm

KOMMISSAR HJULER: KORALLENRIFF 2, 2011 | Mixed Media, 70x58x10 cm

KOMMISSAR HJULER: KORALLENRIFF 3, 2011 | Mixed Media, 70x58x10 cm

KOMMISSAR HJULER: KORALLENRIFF 4, 2011 | Mixed Media, 64x58x10 cm

MAMA BAER: WAHRNEHMUNGSSTÖRUNG 1, 2011 | Mixed Media, 21x29 cm

MAMA BAER: WAHRNEHMUNGSSTÖRUNG 2, 2011 | Mixed Media, 70x70 cm

MAMA BAER: WAHRNEHMUNGSSTÖRUNG 3, 2011 | Mixed Media, 32x24 cm

MAMA BAER: PUNISHED, 2011 | Mixed Media, 18x24 cm

© <http://hjulerbaer.no-art.info/fluxplus-de.html>

Dietmar kirves | NO!art headquarters east | Kommentar

Der Text auf dieser Website wurde folgender Mail entnommen:

Betreff: WICHTIG: FLUXPLUS

Von: "mamabaer-hjuler@versanet.de" <mamabaer-hjuler@versanet.de>

Datum: 30.07.2014 10:54

An: Dietmar Kirves <dietmar.kirves@no-art.info>

Hallo Dietmar,

wir haben nachhievor unseren 12jährigen Cy in psychatrischer und teilstationärer Behandlung.

Die Psychologen raten uns jetzt im Zusammenhang mmit einem Therapiueansatz dazu, zumindest

in der nähreeren Zeit Bilder mit pornografischem Inhalt aus breiter öffentlicher Pubblikation

zurück zu nehmen. Zumindest so, dass man nicht bei der ersten Er-Googelung auf knallharte Sachen stößt.

Wir konnten uns dazu heute mit zwei Psychologen aus einandersetzen.

Knackpunkt waren dann die Fotos zu FLUXPLUS auf der NO!art website.

Sicher für uns sehr passende Fotos von Arbeiten.

Aber die Psychologen sagen uns klar, dass die Seite der NO!art miot als erstes erscheint,

wenn wir gegoogelt werden.Und dass diese Bilder dann ins Auge stechen.

Nach einem Telefongespräch mit Detlev Hjuler dazu hatte er diese Mail zur Veröffentlichung freigegeben.